

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** XI

**Vorwort zur zweiten Auflage** XIII

## I. Grundlagen

### 1. Leben und Werk im Überblick 1

#### 1.1. Voraussetzungen für die Forschung 1

Biographie und Interpretation 1 –  
Die Forschungssituation heute 3 –  
Nachlass und Bibliothek 3 – Werkausgaben 4 –  
Briefeditionen 5 – Biographische Arbeiten,  
Ausstellungskataloge, Bibliographien 5 –  
Desiderata und Entwicklungen 6 –  
Ein Paradigmenwechsel für die Forschung 6

#### 1.2. Leben und Werk – eine kurze Chronik 8

Czernowitz (1920–1938) 8 – Tours (1938/1939) 9 –  
Czernowitz (1939–1945) 9 –  
Bukarest (1945–1947) 10 – Wien (1947/1948) 11 –  
Paris (1948–1970) 11

### 2. Reaktionen und Kritiken zu Lebzeiten 16

2.1. Czernowitz, Bukarest, Wien (1920–  
1948) 16  
Czernowitz (1920–1944) 16 – Bukarest (1945–1947) 16  
– Wien (1947/1948) 17

2.2. Von Royaumont bis Niendorf: Celans Weg  
in die Öffentlichkeit (1948–1952) 18  
Begegnung mit Marie Luise Kaschnitz in  
Royaumont 18 – *Stimmen der Gegenwart* 1951 und  
andere frühe Publikationen 18 – Celan bei der Gruppe  
47 in Niendorf 19

#### 2.3. Die Goll-Affäre 20

2.4. Zeitgenössische Rezensionen 23  
Die frühen Gedichtbände. Von *Der Sand aus den  
Urnen* bis *Von Schwelle zu Schwelle* 23 –  
*Sprachgitter* und *Die Niemandrose* 24 –  
Das Spätwerk: *Atemwende*, *Fadensonnen* und  
*Ausgewählte Gedichte* 24 – Ein »Endpunkt«:  
Celans Tod, *Lichtzwang* und postume  
Veröffentlichungen 25 – Celan als Übersetzer und  
Vortragender 26

#### 2.5. Celan in Frankreich 27

Einführung 27 – Überblick 28 –  
Historischer Abriss 28 – Fazit 29

### 3. Editionen der Werke Celans 30

#### 3.1. Überlieferungslage 30

#### 3.2. Erste Leseausgaben 31

3.3. Die historische-kritische Ausgabe  
(HKA) 32

#### 3.4. Die Tübinger Celan-Ausgabe (TCA) 35

3.5. *Das Frühwerk* und *Die Gedichte aus dem  
Nachlaß* 36

#### 3.6. Die Kommentierte Gesamtausgabe 37

## II. Dichtung

### 1. Das Frühwerk bis zu *Der Sand aus den Urnen* (1938–1950) 39

#### 1.1. Gedichte 1938–1944 40

Eine »richtige Buchausgabe«: Handschriften,  
Typoskripte und Reklamekalender 40 – Analyse und  
Deutung 42

#### 1.2. Bukarester Gedichte 1945–1947 45

Vom *Tangoul morții* zur *Todesfuge* 47

#### 1.3. Der Gedichtband *Der Sand aus den Urnen* (1948) 49

Entstehung und Aufbau 49 – *Deukalion und Pyrrha/  
Spät und tief* 51 – Das Typoskript *Der Sand aus den  
Urnen/Paris, Oktober 1950* 52

### 2. *Mohn und Gedächtnis* 54

Entstehung und Drucklegung 54 – Analyse 57 –  
Metrische Merkmale 58 – Zyklische Struktur 58 –  
Deutung 60 – Zeitgenössische Rezeption 61

### 3. *Von Schwelle zu Schwelle* 63

Entstehung und Drucklegung 63 – Analyse 64 –  
Titel 64 – Zyklische Gliederung 65 – »Sieben Rosen  
später« 65 – »Mit wechselndem Schlüssel« 66 – »Insel-  
hin« 68 – Motivik und sprachliche Gestaltung 70 –  
Zeitgenössische Rezeption 71

#### 4. Sprachgitter 72

Entstehung und Drucklegung 72 – Analyse 73 –  
Komposition 73 – *Engführung* 74 – Stilmerkmale,  
Metrik 75 – Deutung 77 – Dichtung als »Sprach-  
gitter« 78 – Zeitgenössische Rezeption 79

#### 5. Die Niemandsrose 80

Entstehung und Drucklegung 80 – Analyse 82 –  
Komposition 82 – Stil und Metrik 83 – Deutung 84  
– Zeitgenössische Rezeption 87

#### 6. Atemwende 89

Entstehung und Drucklegung 89 – Analyse 90 –  
Titel 90 – Zyklische Gliederung 91 –  
Erster Binnenzyklus 91 –  
Zweiter Binnenzyklus 92 –  
Dritter Binnenzyklus 93 –  
Vierter Binnenzyklus 94 –  
Fünfter Binnenzyklus 96 – *Einmal* 96 –  
Zeitgenössische Rezeption 97

#### 7. Fadensonnen 98

Entstehung und zeitgenössische Rezeption 98 –  
Neue Fragen 100 – Titel 101 – Analyse 101 –  
Deutung 103 – Motivkomplexe 103 –  
Wissenschaftssprache 104 – Vulgärsprache 104

#### 8. Lichtzwang 105

Entstehung und Drucklegung 105 – Analyse und  
Deutung 108 – Am Ursprung des Menschseins 108 –  
Ein neuer orphischer Gesang 109 – Poesie und  
Geschichte 110 – Poesie und Mystik 112

#### 9. Schneepart 115

Entstehung und Überlieferung 115 –  
Historische Einordnung und Analyse 116 –  
Daten 116 – Aufbau und Sprache 116 – Deutung 118 –  
Verhältnis von Wirklichkeit, Erfahrung, Lektüre und  
Dichtung 118 – Motive 118 – Schnee und Eis 119 –  
Körper 119 – Sprache 120 – Zeit 120 – Geologie 121 –  
Astronomie 121 – Botanik und Zoologie 122 –  
Farben – Zahlen – Ziffern – Zeichen 122

#### 10. Zeitgehöft 123

Entstehung und Überlieferung 123 – Analyse und  
Deutung 125 – Das *Zeitgehöft*-Konvolut 125 –  
Der progressive Regress an die Wurzel des  
Menschen 125 – Im Zenith der Zeit im  
»Zeitgehöft« 127 – Der *Jerusalemzyklus* 128 –  
*Neuer Zyklus* 130

#### 11. Nachlass 132

Entstehung und Überlieferung 132 – Analyse 133 –  
Charakterisierung der Nachlasslage 133 – Systema-  
tische Charakterisierung 134 – Persönliches 134 –  
Widmungsgedichte 135 – Gelegenheitsgedichte 136 –  
Sinn-/Unsinnspoesie 136 – Selbstständige nicht  
veröffentlichte Projekte oder gesonderte Gedicht-  
gruppen 137 – *Pariser Elegie* 137 – Umkreis von  
*Eingedunkelt* 138 – *Späte Gedichtsammlung* 139

### III. Prosa

#### 1. Künstlerische Prosa 141

1.1. Aphoristische Prosa 141  
Aphoristische Praxis als Experimentierfeld 141 –  
*Gegenlicht* 141 – *L'Éphémère* 142

#### 1.2. Gespräch im Gebirg 144

Entstehung und Drucklegung 144 – Analyse 145 –  
Titel 145 – Aufbau, Themen, Motive,  
Sprachgestaltung 146 – Deutung 148

#### 1.3. Nachgelassene Prosa 151

Aphorismen 151 – Erzählende Prosa 151 – Dialoge  
und Notizen für dramatische Arbeiten 153

#### 2. Poetologische Texte 154

##### 2.1. *Edgar Jené und der Traum vom Traume* 154

Celan und der rumänische Surrealismus 154 –  
Surrealismus in Wien 154 – Edgar Jené und Celan 155  
– Entstehung und Drucklegung 156 – Rezeption und  
Deutung 156 – Bruch mit dem Surrealismus 157

##### 2.2. Die Bender-Briefe und andere verstreut publizierte Dokumente 158

Flinker-Antworten (1958, 1961) 159 –  
Die Bender-Briefe 159 – *Spiegel*-Umfrage 160 –  
»La poésie ne s'impose plus, elle s'expose« 160

##### 2.3. Die Bremer Rede 160

##### 2.4. Die Dichtung Ossip Mandelstamms 164

##### 2.5. Der Meridian 167

Entstehung und Drucklegung 167 – Vorstudien 167  
– Arbeit an der Rede – Materialien 168 – Arbeit an der  
Rede – Entwürfe 169 – Analyse und Deutung 169 –  
Büchner und Celans Büchnerpreis-Rede 169 –  
*Lenz* 170 – Dichtung und Kunst 170 – Dichtung als  
»Atemwende« 171 – »Neigungswinkel« und  
Aufmerksamkeit 171 – Der Weg des Gedichts 172 –  
Der Kreisweg der Dichtung: *Der Meridian* 172 –  
Andere Bezüge 173 – »Sprachgitter« 174

##### 2.6. Die Ansprache in Israel 175

##### 2.7. Nachgelassene theoretische Prosa 177

## IV. Übersetzungen

### 1. Der Übersetzer Celan 180

1.1. Celans Poetik des Übersetzens 180

1.2. Zur editorischen Situation der Übersetzungen 181

### 2. Frühe Übertragungen 185

### 3. Übersetzen als Beruf 186

3.1. Brotübersetzungen 186

3.2. Celans Lehrtätigkeit an den ENS 188  
Institutionelle Hintergründe 189 – Celans Literatur-  
unterricht 189 – Celans Übersetzungsunterricht 190 –  
Werkkonvergenzen 190

### 4. Übersetzungen aus dem Französischen 192

4.1. Frühe Übersetzungen in den 1940er und 1950er Jahren 192

Erste Übersetzungen in Czernowitz, Bukarest und Wien:  
Verlaine, Éluard und die französischen Surrealisten 192

4.2. Frühe Übersetzungsaufträge in Paris:  
Goll, Apollinaire 192

4.3. Die poetologischen Übersetzungen um 1957–1961: Rimbaud, Valéry u. a. 193  
Das Anthologie-Projekt 193 – *Le Bateau ivre* –  
*Das trunkene Schiff* 194 – *La Jeune Parque* –  
*Die junge Parze* 195

4.4. Die »wörtlichen« Übersetzungen der 1960er Jahre 196  
Übersetzer und Herausgeber: Michaux, Char 196 –  
Jules Supervielle, *Gedichte* und André du Bouchet,  
*Vakante Glut* (1968) 198

4.5. Die letzten Übersetzungen:  
Jacques Dupin, Jean Daive 199

### 5. Übersetzungen aus dem Russischen 201

5.1. Aleksandr Blok, *Die Zwölf* 202

5.2. Sergej Esenin 204

5.3. Osip Mandelštam 205

5.4. Weitere Übersetzungen aus dem Russischen 208

### 6. Übersetzungen aus dem Englischen 209

### 7. Übersetzungen aus dem Amerikanischen 211

7.1. Übersetzen im Zeichen amerikanischer Kulturvermittlung: *Perspektiven* 212

7.2. Das abgebrochene Übersetzungsprojekt: Marianne Moore 212

7.3. Übersetzen als elegische Hommage: Robert Frost 212

7.4. Übersetzen als intensiver Dialog: Emily Dickinson 213

### 8. Der Übersetzer als Entdecker: Celans Pessoa-Übersetzung 214

### 9. Übersetzungen aus dem Italienischen: Giuseppe Ungaretti 215

### 10. Die Übertragungen aus dem Hebräischen 217

### 11. Unpublizierte Übersetzungen aus dem Nachlass 218

## V. Briefe

### 1. Briefeditionen 220

1.1. Nelly Sachs 220

1.2. Franz Wurm 221

1.3. Gisèle Celan-Lestrange 222

1.4. Hanne und Hermann Lenz 223

1.5. Ilana Shmueli 224

1.6. Rudolf Hirsch 224

1.7. Peter Szondi 225

1.8. Ingeborg Bachmann 226

1.9. Klaus und Nani Demus 227

1.10. Die »Rheinischen Freunde« 229  
Rolf Schroers 229 – Paul Schallück 230 –  
Heinrich Böll 231

1.11. Gisela Dischner 232

### 2. Kleine Korrespondenzen, verstreute Briefe und weitere Planungen 232

Erwähnte Briefwechsel und Celan-Ausgaben 237

## VI. Kontexte und Diskurse

### 1. Topographien – Kulturräume 240

- 1.1. Czernowitz und die Bukowina 241
- 1.2. Bukarest 242
- 1.3. Wien 243
- 1.4. Paris 246
- 1.5. London 247
- 1.6. Israel 248

### 2. Geschichte 250

- 2.1. Historie unter dem »Akut des Heutigen« 250
- 2.2. »Vom Unbestattbaren her«: Dichter der Shoah 251
- 2.3. »Partikelgestöber«: Restauration, atomare Bedrohung, Kalter Krieg 252
- 2.4. »Verscharrter Oktober« – die 1960er Jahre: Vietnam und die scheiternden revolutionären Bewegungen 252
- 2.5. »Es stand Jerusalem um uns«: Israel 254

### 3. Kulturelle und religiöse Kontexte des Judentums, Mystik 256

- 3.1. Jüdische Tradition 256
- 3.2. Martin Buber und der Chassidismus 256
- 3.3. Im Streit ums Judentum 257
- 3.4. Kabbala und Jerusalem-Mystik 259
- 3.5. Israel 260
- 3.6. Späte resümierende Selbstaussagen 261

### 4. Philosophie 263

- 4.1. Celans philosophische Bibliothek 263  
Die philosophische Bibliothek innerhalb der Gesamtbibliothek 263 – Celans Philosophielektüre 263 – Bedeutung der Bibliothek 263
- 4.2. Phänomenologie 264
- 4.3. Martin Heidegger 268  
Der Kontakt – Beginn und Entwicklung 268 – Die Begegnungen 269 – *Todtnauberg* 270
- 4.4. Theodor W. Adorno 272  
*Das Gespräch im Gebirg* 273 – »Lyrik nach Auschwitz«? 274
- 4.5. Strukturalismus 275  
Ein kurzer Blick auf den Strukturalismus in der Literaturwissenschaft 275 – Strukturalismus und Celan 276

### 5. Kunst 278

- 5.1. Einführung 278
- 5.2. Werke der Weltkunstgeschichte 279
- 5.3. Zeitgenössische Kunst 280
- 5.4. Die Zusammenarbeit mit Gisèle Celan-Lestrange 283

### 6. Musik 286

- 6.1. Allgemeines. Biographische Kontexte 286
- 6.2. Musik als poetologische Kategorie 286
- 6.3. Musik im Werk Celans 287  
Musikalische Motive 287 – Intermediale Einzelwerkreferenz 288 – Intermediale Systemreferenz 289

### 7. Naturwissenschaften und Medizin 290

- 7.1. Botanik und Zoologie 290  
Botanik 290 – Zoologie 292
- 7.2. Geologie und Astronomie 293  
Geopoetische Dichterverwandtschaften 294 – »Kinder-Landkarte« und »Sternguckersicht« 295
- 7.3. Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychologie 296

### 8. Literatur 298

- 8.1. Deutschsprachige Literatur vor 1945 298
  - 8.1.1. Überblick 298
  - 8.1.2. Barockrezeption 299
    - 8.1.3. Jean Paul 301  
Celan als Leser Jean Pauls 301 – Thematische Brücken von Jean Paul zu Celan 302
    - 8.1.4. Das »Gegenwort« – Georg Büchner 304
    - 8.1.5. Friedrich Hölderlin 308  
Celan als Leser Hölderlins und seiner Ausleger 308 – Celans theoretische Reflexionen über Hölderlin 309 – Einige Hölderlin-Reminiszenzen in Celans Gedichten 309 – Celans »Hölderlin-Gedichte« 309
    - 8.1.6. Heinrich Heine 312  
Heine in Celans Briefen 312 – *Eine Gauner- und Ganovenweise* 313 – Weitere Heine-Bezüge in anderen Gedichten 313
    - 8.1.7. Rainer Maria Rilke 315  
Lektüren 315 – Beziehungen: Rezeptionsphasen, Verfahren, Motive, Dichterbild und Kunstauffassung 316 – Intertextuelles: »Gegenworte« und »Meridiane« 317
    - 8.1.8. Georg Trakl 318
    - 8.1.9. Franz Kafka 320  
Formen der Kafka-Rezeption 320 – Identische Erlebnishorizonte: Judentum, Spracherfahrung 321 – Zweierlei Moderne-Begründungen 323

**8.2. Zeitgenössische deutschsprachige****Literatur 324****8.2.1. Überblick 324**

Selbsterfindung als »Inventur«, Nullpunkt-Mythos und Traditionsbewusstsein 325 – Das Thema »Lyrik nach Auschwitz« 326 – Die Beziehung zwischen Schriftsteller und Gesellschaft 326 – Tendenzen der 1950er und 1960er Jahre: Klassizismus und Politisierungsschübe 326 – Dichterpoetiken und Sprachreflexion 327

**8.2.2. Gottfried Benn 328****8.2.3. Nelly Sachs 330**

Die jüdische »Schwester« 330 – Biographische und werkgeschichtliche Kontexte 330

**8.2.4. Ingeborg Bachmann 333**

Biographisches 333 – Intertextuelle Bezüge und poetologische Perspektiven 334

**8.2.5. Erich Fried 336****8.2.6. Autoren aus der DDR 337**

Peter Huchel 339 – Erich Arendt 339 –

Johannes Bobrowski 340 – Bertolt Brecht 342

**8.3. Weltliteratur 343****8.3.1. Überblick 343**

»Im Geheimnis der Begegnung«: Intertextualität im Zeichen des »Meridian« 343 – »Das gedunkelte Splitterecho«: Arten der Bezugnahme 344 – »Wundgelesenes«: Bezugsfelder 344

**8.3.2. Antike 348****8.3.3. Dante 351**

Celan als Leser Dantes 351 – Spuren im Werk 351 – Dantes *Inferno* und der Genozid 353

8.3.4. Shakespeare und die englische Dichtung des 16./17. Jahrhunderts 354

Biographische Kontexte 354 – Shakespeare in Celans Werk 355 – Christopher Marlowe 356 – Metaphysical Poetry 356

**8.3.5. Französische Symbolisten 357**

Arthur Rimbaud 358 – Paul Valéry 359 –

Stéphane Mallarmé 359

**8.3.6. Osip Mandelštam 360****9. Arbeitsweisen: Wirklichkeitssuche und Materialität 365**

C.s Wirklichkeit und die Wirklichkeit seiner Dichtung 366 – »Qualitativer Wechsel« 368 – Datum und Zitat 369 – Schreibprozesse 370

**VII. Rezeption****1. Internationale Celan-Rezeption 374****1.1. Überblick 374****1.2. Frankreich 375**

Zur Sonderstellung der französischen Rezeption 375 –

Überblick 376 – Grundlegende Motive 376 –

Periodisierung 376 – Interessensfelder 376 –

Historischer Abriss 376 – 1970–1991 377 –

Seit 1991 378 – Ausblick 379

**1.3. Italien 380**

1956–1976 380 – 1976–1998 381 – Übersetzer, Interpret und Freund: Giuseppe Bevilacqua 381 – Seit 1998 382

**1.4. Niederlande und Flandern 385**

Frühe Rezeption 1953 bis 1980 385 – Wissenschaftliche Erforschung in den 1980er und 1990er Jahren 386 – Rezeption seit 2000 386

**1.5. Polen 389**

1959–1973 389 – 1973–1998 389 – Seit 1998 390

**1.6. Rumänien 391****1.7. Russland 392****2. Literarische Wirkungen 396****2.1. Wirkungen auf einzelne Autoren 396****2.2. Lyrik im Angesicht der Shoah 399****2.3. Celan als literarische Figur 400****3. Musikalische Rezeption 402****3.1. Musik in der Poetologie Celans 402****3.2. Typologie der Sprachkompositionen 404****4. Rezeption in der Kunst 407**

4.1. Rezeption zu Lebzeiten: Edgar Jené und Gisèle Celan-Lestrange 407

4.2. Frühe motivische Akzente: Bilder des Holocaust 408

4.3. Formale Rezeptionsschwerpunkte 408

**Anhang****Siglenverzeichnis 411**

Titel der Gedichtbände 411

Werkausgaben 411

Briefwechsel 411

Sonstige Literatur 412

**Autorinnen und Autoren 414****Register 421**

Werkregister 421

Gedichte und Prosa 421 – Übersetzungen 428

Namenregister 432